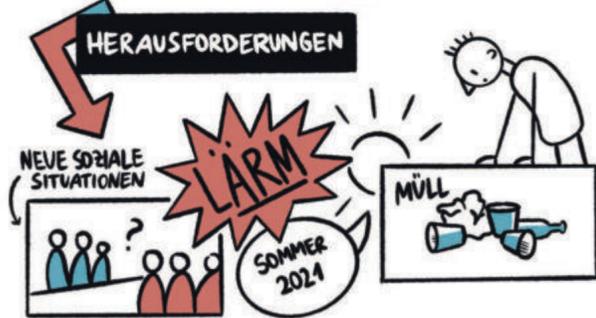
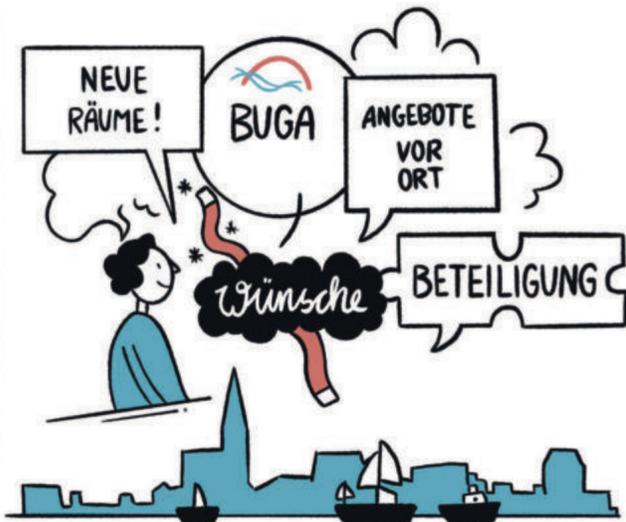


TRIALOG

PROBLEMANALYSE · ZIELDEFINITION · PLAN

① SITUATION



② SZENARIEN



③ STRATEGIE



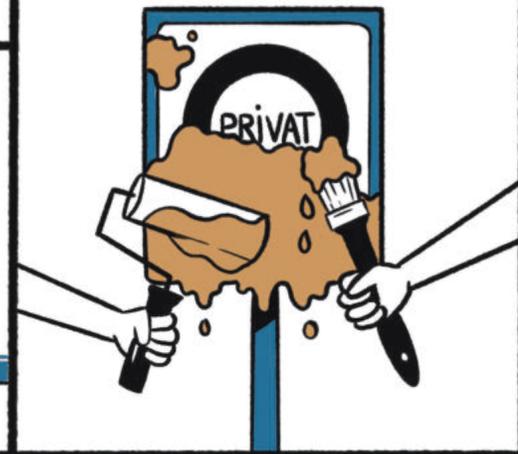
1. DER STADTHAFEN IST EIN MULTICODALER UND ROBUST GESTALTETER RAUM, DER VON ALLEN GRUPPEN AUCH MIT TEMPORÄREN ANGEBOTEN GENUTZT UND ANGEEIGNET WERDEN SOLL.



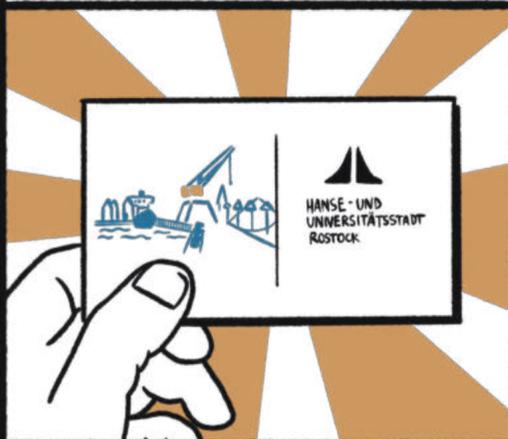
2. ANGEBOTE, DIE AM STADTHAFEN ZUR FREIEN VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN, SOLLEN MÖGLICHST LANGFRISTIG UND ZUR NACHHALTIGEN NUTZUNG GEBAUT WERDEN.



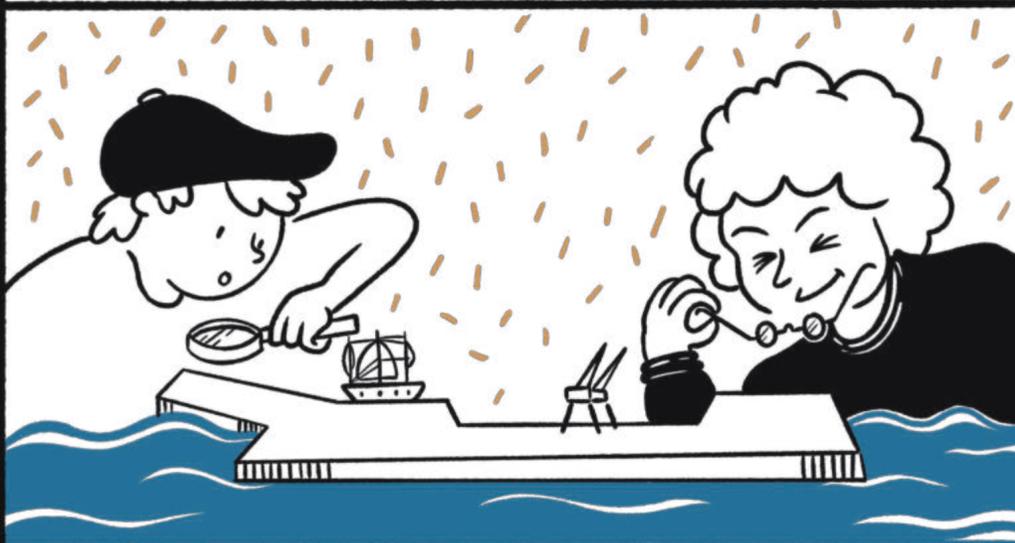
3. KEINE PRIVATISIERUNGEN AM STADTHAFEN! INFRASTRUKTUR FÜR ALLE!



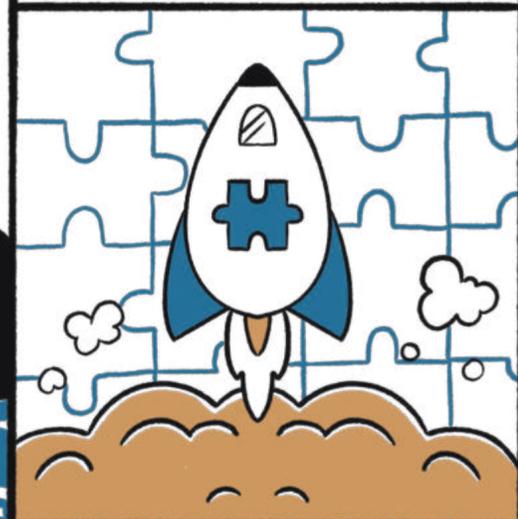
4. DIE GESTALTUNG AM STADTHAFEN MUSS DEM BESONDEREN ORT UND DEM ERBE DES STADTHAFENS GERECHT WERDEN. SIE IST DIE VISITENKARTE UNSERER STADT!



5. EINE WIEDERKEHRENDE UND GENERATIONSÜBERGREIFENDE ÜBERPRÜFUNG DES STADTHAFENS.



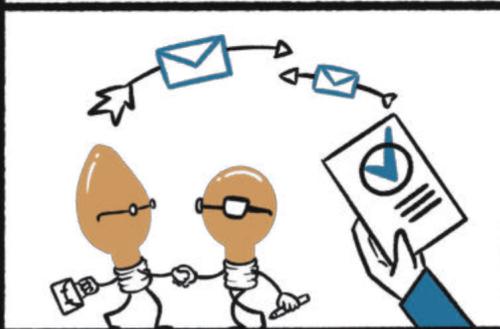
6. DER STADTHAFEN ALS PILOT FÜR BETEILIGUNGSRÄUME.



7. KLARE POSITIONIERUNG DER STADT: EINLADUNG AN ALLE, DEN STADTHAFEN ZU NUTZEN UND ZU GESTALTEN. DIES BEINHÄLTET EINE TRANSPARENTE UND PARTIZIPATIVE BERÜCKSICHTIGUNG ALLER GRUPPEN UND DABEI INSBESONDERE DIE STADTBEVÖLKERUNG UND DEREN BEDÜRFNISSE.



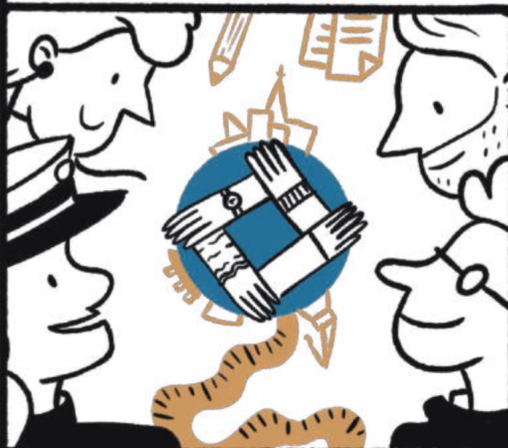
8. WISSENSBASIERTES KOMMUNIKATIONS-MANAGEMENT: INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT MIT FACHLEUTEN, TRANSPARENTE ENTSCHEIDUNGSPROZESSE, KLARE UND ZIELGERICHTETE INFORMATIONSWERTERGABE NACH AUSSEN.



9. SOZIOKULTURELLE RÄUME GESAMTSTÄDTISCH DENKEN: ANGEBOTE SCHAFFEN, AUSTAUSCH AUF AUGENHÖHE, ZUGESTÄNDNIS AN DIVERSITÄT VON GRUPPEN.



10. WIR WOLLEN: AMTS- UND BEHÖRDEN-ÜBERGREIFEND ZUSAMMENARBEITEN!



11. WAS WIR WOLLEN: AUFBRECHEN VON VERWALTUNGSINTERNEM/ ZUSTÄNDIGKEITS-BEZOGENEM DENKEN, BESSERE VERNETZUNG, BESSERE AMTSÜBERGREIFENDE ABSTIMMUNG.



12. WIE WOLLEN WIR DAS ERREICHEN: DURCH EINE WIEDERKEHRENDE UND ZUSAMMENGESTELLTE ARBEITSGRUPPE (BEISPIEL: KOORDINIERUNGSSTELLE STADTHAFEN). VERANTWORTLICHE AUS DEN EINZELNEN ÄMTERN MÜSSEN KLAR BENANNT WERDEN. BUDGETS GEMEINSAM DENKEN, UM EFFEKTIVER ZU HANDELN.



12

EMPFEHLUNGEN

FÜR UNSEREN

STADT-HAFEN